

Am 18.02.2020 fand eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt, bei der folgende Themen beraten wurden:

TOP 1 – Bürgerfragerunde

Es werden keine Fragen aus dem Kreise der Zuhörer gestellt.

TOP 2 – Tiefbausanierungsmaßnahmen „Bei den Eichen“, „Amselweg“, „Meisenweg“ und „Finkenweg“

Der Vorsitzende geht darauf ein, dass die Kanalleitungen „Bei den Eichen“, Amselweg, Meisenweg und Finkenweg dringend zu sanieren sind. Häufige Rohrbrüche, größere Wasserverluste sowie die durchgeführte Kanalbefahrung haben viele Schäden aufgezeigt. Zudem ist auch die Straßenoberfläche in diesen Bereichen sanierungsbedürftig. Bürgermeister Sven Holder begrüßt Herrn Müller vom Ingenieurbüro Gfrörer und bittet ihn die geplante Maßnahme vorzustellen.

Herr Müller erläutert, dass 2013 Sanierungsarbeiten im Hummelbergweg des Kanals, der Wasserleitung und der ganzen Infrastruktur durchgeführt wurden. Ebenso wurde der Bernecker Weg im vergangenen Jahr saniert. Er geht darauf ein, dass die gesamte Infrastruktur (Wasserleitung, Kanalisation, Straßenbeleuchtung) in der Vergangenheit erneuert wurde. Dies soll in der geplanten Maßnahme ebenfalls so umgesetzt werden.. Es wird wie in der Vergangenheit versucht sämtliche Versorgungsträger (Strom, Telefon...) mitunterzubringen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 1,6 Mio.€.

Vor allem ist der öffentliche Bereich betroffen. Hausanschlüsse sollen ebenso überprüft werden. Falls diese Schäden aufweisen, wird empfohlen diese zu erneuern. Diese sollen von der Gemeinde gefördert werden.

Im Meisenweg befindet sich eine Übergangstreppe in den Allmandweg. Aufgrund des schlechten Zustands soll diese zurückgebaut und ein behindertengerechter Fußweg angelegt werden. Bei den Eichen ist die Straße mit einer Straßenbreite von 5,50 m und ein Gehweg mit 1,50 m vorgesehen. Die Seitenstraßen haben weiterhin keinen Gehweg und eine Straßenbreite von 5,0 m.

Gemeinderat Hammer will wissen ob hierfür Fördergelder zur Verfügung stehen. Der Vorsitzende erläutert, dass derzeit abgestimmt wird, ob eine Förderung für dieses Projekt möglich ist.

Gemeinderat Mast will wissen, ob man mit der Netze BW über eine mögliche Gasleitung sprechen kann. Er erachtete dies als sinnvoll, da ab 2026 keine Öl-Heizungen mehr zugelassen werden. Herr Müller wird diesen Punkt bei der Netze BW ansprechen.

Gemeinderat Kern will wissen, wann es am günstigsten ist die Tiefbaumaßnahmen auszuschreiben. Herr Müller ergänzt, dass es sinnvoll ist die Maßnahmen zu Beginn eines Jahres mit flexiblem Beginn und Ende der Bauphase auszuschreiben, um wirtschaftliche Preise zu erhalten.

Der Gemeinderat Egenhausen stimmt der Ausführung der Tiefbaumaßnahme im Bereich „bei den Eichen“, Amselweg, Meisenweg und Finkenweg einstimmig zu und beauftragt die Verwaltung die Tiefbaumaßnahmen öffentlich auszuschreiben.

TOP 3 – Kindergarten Spatzennest – Baubeschluss Erweiterung des Waldkindergartens zur Platzbedarfsdeckung

Bürgermeister Sven Holder geht darauf ein, dass die Kapazitätsgrenze im Kindergarten zu Beginn des Jahres 2021 überschritten wird. Die Gemeinde steht nun in der Verantwortung den Mehrbedarf an Kindergartenplätzen abzudecken und weitere Plätze auszuweisen.

Aus momentaner Sicht gibt es insbesondere die Möglichkeit, den Platzbedarf mit einer Erweiterung des Waldkindergartens zu erfüllen. Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Dengler, Gruppenleitung der Waldgruppe und bittet Sie uns über die Waldgruppe und die dortige Kinderbetreuung zu informieren.

Frau Dengler geht darauf ein, dass sich die Kinder in der Waldgruppe sehr wohl fühlen. Dies spiegelt sich vor allem darin wider, dass die Waldgruppe seit Oktober 2018 voll belegt ist, sodass es keine Kapazität gibt weitere Kinder aufzunehmen. Aufgrund der hohen Nachfrage wird nun eine Warteliste geführt.

Bürgermeister Sven Holder bedankt sich bei Frau Dengler und bittet daraufhin Architekt Friedrich Großmann die vorgesehene Planung und Erweiterung vorzustellen. Herr Großmann erklärt, dass bei dem Anbau an die bestehende Schutzhütte ein weiterer Gruppenraum mit Ofen, zwei weitere Toiletten sowie eine sog. Schmutzschleuse als kleiner Vorraum geplant ist. Ebenso ist ein separater Eingang und eine Terrasse vorgesehen.

Des Weiteren geht Herr Großmann auf die Kosten ein. Diese belaufen sich ohne Eigenleistung auf ca. 227.856,00 € brutto. Bürgermeister Sven Holder ergänzt, dass der Bauhof die ein oder andere Aufgabe in Eigenleistung umsetzen kann.

Gemeinderat Kern merkt an, dass es notwendig ist weitere Kindergartenplätze zu schaffen. Er erkundigt sich bei Frau Dengler, woran es liegt das die Nachfrage an der Waldgruppe so hoch ist oder ob es sich nur um einen Trend handelt? Frau Dengler sieht es nicht als Trend, da die Nachfrage jährlich steigt. Ebenso geht sie darauf ein, dass der Trend mehr darin liegt drinnen zu spielen. Vor allem von Eltern und Lehrern bekommt sie die Rückmeldung, dass die Kinder aus der Waldgruppe ausgeglichener und fantasievoller sind.

Ebenso erachtet Herr Kern die Kosten für eine Schutzhütte als sehr hoch. Herr Großmann erläutert die anfallenden Kosten sowie die einzelnen Positionen anhand der aufgestellten Kostenschätzung. Bei dem nun geplanten Anbau hat man sich dafür entschieden nichts in Eigenleistung zu machen, da dies ein sehr zeitaufwendiger und kraftraubender Akt war.

Der Vorsitzende ergänzt, dass man sich im Jahr 2018 bewusst für den jetzt vorhandenen Standard mit Wasser, Strom und Heizung im Waldgebäude entschieden hat und man diesen nun auch bei der geplanten Erweiterung fortführen möchte und sollte. Zum Thema Nachhaltigkeit macht Bürgermeister Sven Holder klar, dass dies sehr schwierig abzuschätzen ist, da man nie genau weiß wie die Entwicklung in den nächsten fünf oder zehn Jahren aussieht. Aus heutiger Sicht ist die Erweiterung der Waldgruppe sicherlich die richtige und sinnvolle Entscheidung.

Gemeinderat Hauser sieht die Kosten als realistisch und angemessen an. Er bedankt sich bei Frau Wenz und Frau Dengler für die tolle Arbeit in unserem Kindergarten.

Der Gemeinderat stimmt der Erweiterung des Waldkindergartens einstimmig wie vorgeschlagen zu.

TOP 4 – Einführung einer Ganztagesbetreuung im Kindergartenspatzennest

Der Vorsitzende geht darauf ein, dass aus der Bevölkerung immer mehr Anfragen zur Errichtung einer Ganztagesbetreuung in unserem Kindergarten kommen.

Bürgermeister Sven Holder übergibt das Wort an Frau Züfle. Diese erläutert, wie die Einführung von Ganztagesplätzen aus Sicht der Verwaltung aussehen soll. Zunächst soll die Regelgruppe XL mit 34,5 h/Woche zu einer zeitgemischten Gruppe umgewandelt werden.

Des Weiteren geht Frau Züfle darauf ein, dass die Einführung von Ganztagesplätzen mit zusätzlichen Kosten für die Schaffung von Schlafmöglichkeiten sowie mehr Personaleinsatz verbunden ist. Um den Turnraum als Schlafraum nutzen zu können sind Schlafmatten, ein Schrank und Bettzubehör anzuschaffen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 2.000 €. Der Personalbedarf in der Einrichtung erhöht sich um 0,9 Stellen.

Ebenso erläutert Frau Züfle, dass die Ganztagesbetreuung flexibel, für einzelne Tage gebucht werden kann. Da freitags lediglich eine Betreuung bis 13:30 Uhr angeboten wird, ist eine Ganztagesbetreuung nur für vier Tage möglich.

Ganztagesbetreuung (inkl. Mittagessen)	1-Kind €/Monat	2- Kind €/Mo- nat	3- Kind €/Mo- nat	4- Kind €/Mo- nat
2 Tage / Woche	189,00 €	166,00 €	139,00 €	105,00 €
3 Tage / Woche	209,00 €	186,00 €	159,00 €	125,00 €
4 Tage / Woche	229,00 €	206,00 €	179,00 €	145,00 €

Bürgermeister Sven Holder geht darauf ein, dass die Kinder aus der VÖ-Gruppe täglich ein warmes Mittagessen bekommen. Nun soll das Mittagessen auch für Kinder in den Regelgruppen angeboten werden. Die Eltern können am Anfang des Kindergartenjahres auswählen, wie oft Ihr Kind in der Einrichtung essen soll. Für das Mittagessen werden zusätzlich folgende monatlichen Pauschalbeträge erhoben:

Essen	Tage je Woche				
	5	4	3	2	1
Je Kind / pro Monat	60,00 €	48,00 €	36,00 €	24,00 €	12,00 €

Der Vorsitzende ergänzt, dass die derzeitigen Betreuungszeiten für den Großteil der Kindergarteneltern ausreichend ist. Allerdings soll es für den kleinen Teil auch ein erweitertes Angebot geben. Er fügt hinzu, dass wir ein Einführungsmodell gewählt haben und somit nur eine Betreuungszeit von Mo. – Do. von 7 – 16:30 Uhr und Fr. von 7 – 13:30 Uhr anbieten.

Kindergartenleiterin Frau Wenz macht deutlich, dass das Kindergartenteam die Einführung einer Ganztagesbetreuung befürwortet. Sie geht darauf ein, dass sich die Lebensumstände und Familienverhältnisse stark verändert haben und dass wir uns als familienfreundliche Kommune mitentwickeln müssen, um allen gerecht zu werden.

Gemeinderat Eberhard Hammer macht darauf aufmerksam, dass dieses Thema des Öfteren diskutiert wurde. In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass nur wenige Eltern dieses Angebot in Anspruch nehmen wollen.

Gemeinderätin Ehni ergänzt, dass es wichtig ist den Elternteilen selbst die Entscheidung zu überlassen eine Ganztagesbetreuung in Anspruch zu nehmen oder nicht. Um frei entscheiden zu können, muss ein Angebot geschaffen werden. Gerade für berufstätige Mütter ist dies eine sehr wichtige Angebotsform!

Gemeinderat Waßilowski macht darauf aufmerksam, dass durch zusätzliches Personal, mehr Flexibilität bei der Vertretung in Krankheitsfällen gegeben ist.

Der Gemeinderat stimmt der Errichtung von 10 Ganztagesbetreuungsplätzen sowie den Gebühren einstimmig zu.

TOP 5 - Bauvorhaben – Errichtung einer Verbund-Zustellbasis im Industrie- und Gewerbepark „Turmfeld“ auf dem Grundstück Flst.Nr. 3422, 3425, Gemarkung Egenhausen und auf dem Grundstück Flst.Nr. 604/3, Gemarkung Altensteig

Der Vorsitzende erklärt, dass der Antragsteller den Neubau einer DHL Verbund Zustellbasis im Industrie- und Gewerbepark Altensteig-Egenhausen plant. Das Vorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Industrie- und Gewerbepark Turmfeld Altensteig-Egenhausen (IPEA)“ auf Gemarkung Egenhausen.

Das geplante Depot soll der Zustellung von Brief- und Paketsendungen in der und für die Region dienen. Beim geplanten Bauvorhaben ist ein Hallengebäude mit Sozialbereich mit einer Grundfläche von 1.166,70 m² vorgesehen. Die Hallenkonstruktion ist als Stahl-Skelettbauweise geplant. Die Außenwände werden mit Stahlstützen ausgebildet und mit Sandwichpaneelen verkleidet. Als Dacheindeckung kommt eine Trapezblecheindeckung zur Ausführung.

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Bauantrag einstimmig zu. Das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB wird erteilt.

TOP 6 – Anfragen und Anregungen

Gemeinderat Mast erkundigt sich nach der weiteren Vorgehensweise in Sachen Schotterparkplatz an der Silberdistelhalle. Der Vorsitzende erläutert, dass der Platz erneut sichtbare Mängel aufweist und das Büro hauserpartner derzeit ein Konzept ausarbeitet.

TOP 7 – Bekanntgaben

a) Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass zwei weiteren Modernisierungsverträgen für Privatvorhaben im Sanierungsgebiet zugestimmt wurde. Die Projekte befinden sich in der Lindenstraße und in der Hauptstraße.

b) ELR-Förderung

Bürgermeister Sven Holder erläutert, dass in der Gemeinde Egenhausen erfreulicherweise zwei Projekte ins Programm aufgenommen wurden und mit 57.590 € gefördert werden.

c) Jahreshauptversammlung unserer Vereine

Bürgermeister Sven Holder lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu den Jahreshauptversammlungen unserer Vereine ein, diese stehen in den nächsten Tagen und Wochen an.